

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BLVN vom 08.07.2007

Tagungsort: Hotel „Zum Dammhirsch“ in 31535 Neustadt am Rübenberge
Sitzungsleitung: „Notvorsitzender“ Uwe Okrongli / Präsident Wolfgang Tanke

TOP 1 Begrüßung durch den Gastgeber Herr Wolfgang Tanke

Herr Tanke als Gastgeber begrüßt alle Anwesenden und dankt für die Teilnahme. Er übergibt das Wort an den „Notvorsitzenden“, Herrn Uwe Okrongli.

TOP 2 Begrüßung durch den „Notvorsitzenden“

Herr Okrongli bedankt sich ebenfalls für die rege Teilnahme und kündigt an, dass er eine wichtige Versammlung mit brennenden Themen erwartet, die Bezeichnung „Notvorsitzender“ steht damit in direktem Zusammenhang. Die Sitzung wird um 12.14 Uhr eröffnet.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wurde form- und fristgerecht ausgeschrieben, die Delegierten sind fristgerecht eingeladen worden, es sind aus beiden Bereichen überdurchschnittlich viele Sportler anwesend. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Während die Bereichsvorsitzenden ihre Anwesenheitslisten prüfen und die Stimmen auf die Delegierten verteilen, zieht Herr Okrongli den TOP 5 vor und fragt, ob Übereinstimmung dahingehend herrscht, dass wiederum Herr Balthaus vom PBC Oberharz das Protokoll der Versammlung führen soll. Herr Lefanschik vom SBC Hannover würde einen anderen Protokollanten vorziehen, die anderen Teilnehmer sind mit der Bestimmung von Herrn Balthaus einverstanden.

TOP 4 Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Die Fachvizepräsidenten und Bereichsvorsitzenden Temme und Tanke verlesen die Namen der anwesenden Delegierten und teilen jedem individuell die Zahl der zu vergebenden Stimmen zu. Jeder Bereich hat 60 Stimmen, plus 3 Präsidiumsstimmen von Frau Temme, Herrn Tanke und Herrn Freckmann. Herr Okrongli als kommissarischer Notvorsitzender hat keine Stimme. Es stehen also maximal 123 Stimmen zur Verfügung.

TOP 6 Genehmigung der Tagesordnung

Keiner hat Einwände oder Anträge zur Tagesordnung, diese wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung 123/0/0

An dieser Stelle unterbricht Herr Okrongli die Sitzung und bittet alle Anwesenden, sich für eine Minute stillen Gedenkens an die im letzten Jahr verstorbenen Sportkameraden aus dem Billiardbereich von den Plätzen zu erheben!

TOP 7 Verlesung/Genehmigung des Protokolls der letzten BV

Das Protokoll der letzten JHV stand ein Jahr lang im Internet zur Verfügung und wurde seinerzeit an alle Vereine verschickt. Es sollte somit allen zur Kenntnis gelangt sein, es gibt keinerlei Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll. Dieses wird also ebenfalls einstimmig genehmigt!

Abstimmung 123/0/0

TOP 8 Bericht des durch das Amtsgericht Hannover eingesetzten Notvorstandes

Herr Okrongli berichtet über das turbulente und schwierige letzte Jahr, welches leider durch den ausufernden Streit im Vorstand des BLVN, insbesondere zwischen den Herren Nakaten und Becker, überschattet wurde. Näheres dazu und Details seien den Protokollen der BV Pool/Snooker und der AO BV Pool/Snooker jeweils in Soltau zu entnehmen. Diese Streitigkeiten hätten in Konsequenz jedenfalls zum deutlichen Misstrauensvotum der BV Pool/Snooker geführt und als weiteren Effekt seinen eigenen Rücktritt als Vizepräsident des BLVN sowie den Rücktritt des Herrn Nakaten als Präsident zur Folge gehabt.

Er selbst, Herr Okrongli, habe sich von Herrn Tanke und Frau Temme nach dem Rücktritt von Herrn Nakaten, der überall verkündet wurde, während sein eigener Rücktritt noch nicht kommuniziert war, davon überzeugen lassen, als kommissarisch eingesetzter Vizepräsident bis zur heutigen Sitzung weiterzumachen. Dies ausdrücklich, um den BLVN nicht führungslos zu lassen und Schaden vom Verband und eine Blamage vor der DBU zu verhindern, die eine Sitzung für Juni in Niedersachsen anberaumt hatte.

In enger Koordination mit Frau Temme und Herrn Tanke, für deren Unterstützung sich Herr Okrongli bedankt, sei es gelungen, den schwierigen Übergang nach der Ära Nakaten einigermaßen zu regeln und sich einen Überblick zu verschaffen. Die Sitzung der DBU wurde noch von Herrn Nakaten federführend und sehr gut vorbereitet, die ihm (Nakaten) aber angetragene Möglichkeit, die Sitzung als letzte Amtshandlung noch zu leiten, habe dieser abgelehnt. Im direkten Nachgang der AO BV Pool/Snooker jedoch sei ihm eine Anfrage vom AG Hannover vorgelegt worden, nach der Herr Nakaten beantragt habe, für den führungslosen BLVN von Amts wegen einen Notvorstand einzurichten und sich selbst wieder als Präsident ins Gespräch gebracht habe. Nach Prüfung der Sachlage habe das Gericht aber entschieden, ihn selbst (Okrongli) als Notvorstand einzusetzen, um die Geschicke des BLVN bis zur nächsten Präsidentschaftswahl zu leiten. Diese habe spätestens bis zum 31.08.2007 zu erfolgen, was mit der heutigen JHV also erfüllt worden sei.

Herr Okrongli berichtet von der DBU-Sitzung, auf der dann schlussendlich er selbst und Herr Freckmann den BLVN repräsentiert haben. Herr Nakaten sei aber ebenfalls auf der Versammlung erschienen, habe das Wort erhalten und sich von allen Delegierten der anderen Landesverbände verabschiedet und für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bedankt.

Die Situation der DBU selbst allerdings sei desolat, wie auf der Versammlung deutlich wurde: Jede der Großveranstaltungen der letzten Jahre in Bad Wildungen (DM Herren, Damen, Senioren und Ladies) habe mit einem erheblichen Minus abgeschlossen! Diese Belastung könne sich die DBU auf keinen Fall weiterhin leisten! Es soll auf der diesjährigen DM neben diverser anderer Einsparungen tatsächlich von allen Aktiven nochmals ein Startgeld eingefordert werden, pro Spieler und Disziplin sollen 10,00€, pro Mannschaft 30,00 € erhoben werden. Man rechne aber trotz allem weiterhin auch in diesem Jahr damit, dass die DM ein Zuschussgeschäft bleibt.

Ein neuer Vorstand mit neuen Vermarktungsstrategien sei aber ins Amt gewählt worden, man dürfe hoffen, dass sich die Situation bald entspannt. Vorläufig aber sei noch Stillschweigen vereinbart, da die Verträge mit potentiellen Sponsoren noch vor dem Abschluss stünden.

Die DBU habe in den letzten fast 3 Jahren einen kompletten Satz neuer Satzungen und Ordnungen entworfen, die nunmehr fertig gestellt seien und auf die Verkündung und Verteilung warten. Diese würden sicherlich auch Auswirkungen auf die Arbeit im Landesverband haben.

Leider sei die private Mailadresse von Jan-Peter Nakaten bei vielen offiziellen Partnern und auch bei der DBU als Kontaktadresse hinterlegt gewesen. Dieser habe es aber nicht für nötig gehalten, offizielle Mails an den BLVN ans Präsidium weiterzuleiten. Von daher habe Okrongli etliche Mails, die offizieller Natur gewesen seien, leider nicht erhalten. Mittlerweile sei die korrekte Adresse Praesident@blvn.de aber überall bekannt und würde auch genutzt.

TOP 9 Bericht des Schatzmeisters

Herr Freckmann erhält das Wort und erläutert den vorliegenden Kassenbericht. Es seien höhere Einnahmen erzielt worden als im Kassenbericht ausgewiesen, nach einer internen Verrechnung mit den Zuschüssen an die Bereiche würden dort nur die tatsächlich dem Präsidium zur Verfügung stehenden Gelder ausgewiesen.

Er habe mit einem Überschuss von 800,00 € geplant, um die Kosten für die Ausrichtung der DBU-Sitzung auszugleichen, die dem BLVN zu Lasten gingen. Dies sei gelungen, zudem ist die Veranstaltung mit nur ca. 900,00 € Kosten günstiger gewesen, als im Vorhinein geschätzt.

Er erläutert die 5 größten Posten bei den Ausgaben für Verwaltungskosten des BLVN, da dort im Allgemeinen am konkretesten nachgefragt würde. Dies seien im Einzelnen:

Teilnahme des Vorstandes an einer DBU-Veranstaltung in Leipzig	2419,00 €
Telefon- & Bürokostenpauschalen für das Präsidium	2112,00 €
Ausrichtung und Spesen der JHV in Elsfleth	1806,00 €
Teilnahme Präsidium AO Versammlung der DBU in Bad Wildungen	1271,00 €
Kosten für die Webmaster des BLVN, Görmer und Albertz	980,00 €

Zuschüsse an Vereine und Sportler fallen in der Hauptsache bei der Veranstaltung der Lehrgänge, Ausbildung der Übungsleiter und der DM Jugend an.

An Anschaffungen seien u. a. ein neues Faxgerät für Herrn Okrongli im Wert von 200,00 € und ein Notebook für Herrn Nakaten im Wert von 800,00 € angefallen. Auf Nachfrage erklärt er, dass Herr Nakaten das Notebook noch in seinem Besitz habe und dass es in der Vergangenheit nicht üblich gewesen sei, eine Inventarliste zu führen und dass sich die Praxis etabliert habe, dass die Geräte nach 3 Jahren Abschreibung als dann wertlos in das Eigentum des letzten Besitzers übergegangen seien.

Es entwickelt sich eine erste sehr heftige Diskussion mit vielen Nachfragen aus dem Plenum, warum der BLVN es nötig habe, seine Einnahmen gegenüber seinen Mitgliedern zu verschleiern. Dies kann Herr Freckmann nicht schlüssig begründen, es sei Vorgabe von Herrn Nakaten gewesen und schon immer gängige Praxis im BLVN, die Zahlen so darzustellen.

Das Plenum erwartet spätestens auf der nächsten JHV klare und schlüssige Zahlen ohne vorherige interne Verrechnung. Ein Kassenbericht habe ohne weitere Erläuterungen einsichtig und nachvollziehbar zu sein. Zudem sollen zumindest die größten Ausgaben auch als solche aufgelistet werden und nicht nur die allgemeine Angabe von z. B. Verwaltungskosten mit fast 10.000,00 €. Herr Okrongli erwidert, dass halt jahrelang der Kassenbericht in dieser Form den Delegierten genügt hätte, von daher könne man Herrn Freckmann daraus keinen Vorwurf machen.

Herr Schlömer ergreift das Wort und spricht vielen Leuten aus der Seele, als er die exorbitanten Kosten für z. B. die Tagung in Leipzig bemängelt. Alle seien zum Sparen angehalten und das Präsidium verpresse dort unnötig Gelder in nennenswerter Höhe. Fast 2.500,00 € für Fahrt und zwei Übernachtungen in Leipzig seien absolut überzogen. Alles Sachvermögen und Inventar im BLVN müsse dringendst erfasst werden, die Geräte insbesondere von Herrn Nakaten gehören nach seinem Rücktritt zurückgefordert!

Zukünftig sollen auch die Kassenberichte aus den Bereichen zu den Tagungsunterlagen auf der JHV gehören, damit man diese Ausgaben entsprechend nachvollziehen kann.

→ Vor dem Bericht des Kassenprüfers wird eine zehnmünütige Pause eingelegt, um an der frischen Luft die Gemüter wieder zu beruhigen und den Rauchern Gelegenheit zu geben, sich eine Zigarette zu gönnen.

TOP 10 Bericht der Kassenprüfer

Herr Teuber berichtet, dass er und Herr Hastedt die Kasse geprüft haben und auf einige Ungereimtheiten gestoßen sind. Herr Hastedt sei im Urlaub, von daher berichte er allein über die Ergebnisse, die dem Plenum auch mit den Tagungsunterlagen zugegangen seien.

Die Einnahmen und Ausgaben der Kassenführung durch Herrn Freckmann sind schlüssig, alle Buchungen sind ordnungsgemäß erfasst und eingetragen. In dieser Hinsicht gebe es keinerlei Beanstandungen. Leider aber sei auch im Kassensystem Nakaten/Freckmann eine Besonderheit gegeben, die er nicht nachvollziehen könne und die er hier anprangern müsse: Alle Beiträge würden nicht auf das BLVN-Konto in Braunschweig eingezogen, sondern auf ein privates Konto von Jan-Peters Ehefrau Magdalena in Elsfleth! Erst von dort buche Herr Freckmann die errechneten Beiträge ab, die tatsächlich eingezogenen Summen der Vereine oder sonstige Einnahmen blieben ihm unzugänglich, da über das Konto ausschließlich Herr Nakaten bzw. seine Ehefrau Verfügungsgewalt habe!

Dieses Konto sei seit Jahren, vermutlich seit fast 15 Jahren, ungeprüft, einen Anfangsbestand für den BLVN könne man als Kassenprüfer so also gar nicht ermitteln. Herr Nakaten habe nach seiner Anfrage lediglich unvollständige Teilkopien von Kontoauszügen vorgelegt, die in keiner Weise zu einer Aufklärung der Sache und seiner Entlastung beitragen könnten. Eine gesetzte Frist zur Nachreichung der Unterlagen habe Herr Nakaten verstreichen lassen, somit könne er (Teuber) auf keinen Fall die Entlastung des Präsidiums unterstützen! Er merkt an, dass sowohl dem Kassierer als auch den letztjährigen Prüfern der Kassen diese Tatsache ins Auge hätte springen müssen: Die Kassen seien schlecht geprüft und zumindest in dieser Beziehung von Herrn Freckmann nicht sauber geführt worden.

Diese Nachricht schlägt ein, wie eine Bombe. Es ergibt sich wiederum eine hitzige Diskussion und Herrn Freckmann werden viele Fragen gestellt.

Dieser aber erklärt, er habe zwar von dem „Beitragseinzugskonto“ wie er es nennt, in Elsfleth gewusst, dass aber außer den Einzügen und der Weiterleitung der Beiträge noch andere Buchungen über das Konto gelaufen seien, wäre ihm erst seit zwei Tagen bekannt. Dies also sei alleinige Angelegenheit von Herrn Nakaten, eine Klärung herbeizuführen. Die Praxis aber, die Beiträge nicht direkt bei den Vereinen abzubuchen, sondern dem ehemaligen Präsidenten diese Aufgabe zu überlassen und dann eine einzige Sammelbuchung einzuziehen, hält er für unbedenklich. Das habe sich seit Jahrzehnten so etabliert und sei ihm nie zweifelhaft erschienen.

Die Äußerung von Herrn Nakaten Herrn Teuber gegenüber, es läge noch Geld auf dem besagten Konto, welches Nakaten nun auf ein „Sicherheitskonto“ zur Aufbewahrung überstellen werde, zeigt eindeutig, dass es noch Gelder gibt, deren Existenz dem Kassierer des BLVN nicht bekannt sind und die auch jetzt nur dem Zugriff des ehemaligen Präsidenten bzw. dessen Ehefrau unterliegen und der Kasse noch zugeführt werden müssen. Herr Bertram aus Braunschweig bemerkt, dass das seiner Meinung nach schon ein strafrechtlicher Tatbestand ist und dass das Präsidium im Sinne des BLVN dringendst Maßnahmen ergreifen müsse, um lückenlos den Verbleib aller Gelder, und sei es der letzten 15 Jahre, nachzuspüren!

Herr Okrongli bemerkt dazu, es seien schon nötige Schritte in Vorbereitung, diese aber könne man erst nach der Wahl eines neuen Präsidenten in Angriff nehmen. Die Einzüge seien ab dem 2. Quartal dieses Jahres über das offizielle Braunschweiger Konto des BLVN gelaufen, dies werde auch in Zukunft so bleiben.

Zweifelhaft nach längerer Diskussion bleibt aber, ob dem BLVN tatsächlich alle getätigten Einnahmen des Herrn Nakaten weitergeleitet wurden, was z. B. mit Zinserträgen passiert ist und ob Herr Freckmann überhaupt gegengeprüft hätte, wie viel bei den Vereinen abgebucht wurde und wie viel er davon erhalten habe. Hier seien erhebliche Manipulationen möglich gewesen, die Herr Nakaten im eigenen Interesse schnellstens ausräumen sollte!

Es setzt sich der Standpunkt durch, dass unbedingt das neue Präsidium als wichtigste Aufgabe aufgetragen bekommen muss, die Klärung mit Herrn Nakaten zu suchen, und sei es mit rechtlichen Schritten bis zur letzten Konsequenz. Herr Okrongli beendet nunmehr die dann nicht mehr zielführende Diskussion und bittet ein Mitglied, die Entlastung der Präsidiumsmitglieder zu beantragen und die Versammlung bis zu den Neuwahlen zu leiten. Herr Balthaus erklärt sich bereit, die Formalitäten abzuwickeln.

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Es wird beantragt, alle Präsidiumsmitglieder einzeln zu entlasten, eine Gesamtentlastung ist ob der brisanten Lage nicht durchführbar. Herr Balthaus fragt also, wer dem Präsidenten, Herrn Jan-Peter Nakaten, für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung aussprechen möchte.

Abstimmung 0/122/0

Herrn Nakaten wird einstimmig die Entlastung verweigert!

Es wird abgestimmt, ob Herr Okrongli für seine Arbeit im letzten Jahr entlastet werden soll.

Abstimmung 59/37/26

Herr Okrongli ist entlastet.

Es wird abgestimmt, ob Herr Freckmann für seine Arbeit im letzten Jahr entlastet werden soll.

Abstimmung 0/103/19

Die Entlastung für Herrn Freckmann wird verweigert.

TOP 12 Neuwahl des Präsidenten

Als einziger Kandidat steht Herr Wolfgang Tanke zur Verfügung. Er hat bereits auf den Bereichsversammlungen seine Kandidatur angekündigt und sich den Sportlern persönlich vorgestellt und seine Vorstellungen präsentiert.

Die Wahl wird schriftlich und geheim durchgeführt.

Die Auszählung in der Zigarettenpause ergibt 114/1/5

Herr Balthaus fragt Herrn Tanke, ob er die Wahl annimmt: Dieser erklärt sich bereit. Mit den besten Wünschen für seine kommende Amtszeit übernimmt also Herr Tanke ab sofort die Leitung der Versammlung als neuer Präsident des BLVN.

TOP 13 Neuwahl des Vizepräsidenten Bereich Pool/Snooker

Herr Okrongli wird als einziger Kandidat für das Amt nominiert.

Abstimmung 89/0/31

Herr Okrongli nimmt die Wahl an und ist somit nach seinem Rücktritt wieder in seinem Amt bestätigt.

Hier ergreift Herr Ehmcke das Wort und fordert nach dem durch die fast einstimmig verweigerte Entlastung ausgesprochenen Misstrauen Herrn Freckmann gegenüber, per Eilantrag an die Versammlung die Abwahl des Kassierers zu ermöglichen! Es sei zwar heute laut Tagesordnung keine Wahl des Kassierers vorgesehen gewesen, man dürfe aber vor allem vor den Ergebnissen der Kassenprüfung nicht die Augen verschließen und müsse über Konsequenzen nachdenken.

Herr Freckmann kommt dem zuvor und erklärt seinen sofortigen Rücktritt vom Amt des Kassierers!

Es muss also laut Satzung ein Kassierer aus dem Bereich Carambolage/Kegelbillard gefunden werden, da der erste Vizepräsident und Passwart ja mit Herrn Okrongli aus dem Bereich Pool/Snooker gewählt worden ist. Als einziger Kandidat wird vorgeschlagen Herr Peter Teuber, der insbesondere durch seine aufmerksame Kassenprüfung das Vertrauen der Versammlung gewinnen konnte.

Abstimmung 120/0/0

Herr Teuber nimmt die Wahl an.

Da er nunmehr als Kassenprüfer nicht mehr zur Verfügung stehen kann, wird Herr Stefan Charrière vom PBC Bremen-Neustadt in Abwesenheit als neuer dritter (Ersatz-)Kassenprüfer vorgeschlagen.

Abstimmung 96/0/24

Herr Charrière hat im Vorhinein schriftlich sein Einverständnis erklärt und ist somit gewählt.

TOP 14 Anträge

Es sind keinerlei schriftliche Anträge eingegangen.

TOP 15 Berichte der Fachvizepräsidenten aus den Bereichen

Frau Temme berichtet, dass es wegen der fortgesetzten Querelen ein schweres Jahr gewesen ist. Sie steht aber dem Neubeginn im BLVN hoffnungsvoll gegenüber und berichtet, dass aller Unmut schlussendlich doch durch die positive sportliche Entwicklung überdeckt wurde. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit insbesondere mit den neuen Leuten im Bereichsvorstand und geht optimistisch in die kommende Saison.

Herr Tanke berichtet, dass der Vorstand im Bereich Carambolage/Kegelbillard im Amt bestätigt wurde und dass statt seiner ab sofort sein bisheriger Stellvertreter Dieter Haase als neuer Fachvizepräsident fungiert. Er hebt insbesondere die Leistungen des Sportlers des Jahres, Kai Siepmann hervor.

TOP 16 Ehrungen durch die DBU

Herr Tanke nimmt stellvertretend für die DBU eine Ehrung vor: Herr Ehmcke vom SBC Hannover wird für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtliches Vorstandsmitglied in seinem Verein mit Urkunde und Ehrennadel versehen! Glückwunsch dazu!

TOP 17 Ehrung der Sportler des Jahres

Die Sportler des Jahres werden geehrt und erhalten je eine Glasskulptur, Urkunde und Sportförderpreis.

Anwesend sind die Sportler Kai Siepmann (Carambol) und Frank Spruzina (Kegelbillard).

In Abwesenheit geehrt werden Marcus Westen (Pool) und Ralf de Vries (Snooker).

Da Herr de Vries unentschuldigt fehlt, geht sein Sportförderpreis in die Jugendkasse des Bereiches über, Urkunde und Skulptur erhält er über seinen Verein.

TOP 18 Anfragen an das Präsidium

Das Plenum möchte mehr zu einigen Themen erfahren, was Herr Tanke gern erfüllt und einige längere Erklärungen zu seinen Plänen abgibt:

Herr Nakaten soll eine Frist von lediglich 14 Tagen gesetzt werden, um die offenen Fragen durch Beibringen aller Unterlagen, insbesondere der Kontoauszüge des „Beitragseinzugskontos“ zu klären. Weiter hat er alles Inventar und alle bei ihm befindlichen Papiere des BLVN unaufgefordert zurückzuführen, anderenfalls behält sich das Präsidium alle notwendigen rechtlichen Schritte vor, um lückenlose Klärung aller Kassen- und Eigentumsfragen zu erzielen.

Die Herren Ehmcke, Wendlandt, Fricke und Haase werden sich zu einer Kommission zusammenfinden, die alle Satzungen und Ordnungen im BLVN reorganisiert und die Verfahren verkürzt.

Zukünftig sollen neuen Verfahrensweisen der Zusammenarbeit zwischen BLVN und den Bereichen etabliert werden, hier in Stichpunkten aufgelistet:

- Eine jährliche Haushaltssitzung legt den Plan für das kommende Jahr fest.
- Dieser Plan ist Grundlage für die Verwendung aller Bereichsgelder.
- Die Verwendung der Gelder regeln die Bereiche autonom.
- Die Kassen der Bereiche werden auch im Bereich geprüft.
- Die Bereiche halten ihrerseits im Dezember eine Bereichssitzung mit den BSWs ab.
- Das Präsidium erhält Jahreskassenberichte aus den Bereichen.
- Das Präsidium zieht nur die Beiträge ein, die Vereine erhalten darüber einen Bescheid.
- Alle anderen Gelder fordern die Bereiche über ein Bereichskonto eigenständig ein.
- Die Bereiche haben eine komplette Inventurliste anzufertigen.
- Verpflichtungen der DBU gegenüber zieht das Präsidium von den Bereichskonten ein.
- Zuschussanträge der Vereine regeln künftig die Bereiche.
- Das Präsidium beteiligt sich nach Abstimmung an Kosten für gemeinsame Aktivitäten.
- Die Sportförderpreise für Sportler des Jahres-Ehrungen bleiben erhalten.
- Nach Abzug aller Ausgaben darf nur ein Basisbetrag als Sockel für Bezirke, Bereiche und Präsidium verbleiben. Alle weiteren Gelder sind als Zuschüsse z. B. für Spielmaterial an die Vereine zurückzuführen. Rückstellungen für größere Anschaffungen bedürfen der Zustimmung des Vorstands.
- Die Bereichsversammlungen sollen terminlich gleich gelegt werden. Anträge zur BV oder JHV sollen schon vor der jeweiligen BV abgegeben werden.
- Die JHV BLVN findet immer nach der MV der DBU statt. Wünschenswert ist, dass alle BVs und die Jugendtage mindestens 6 Wochen vor der JHV BLVN stattfinden.

Herr Lefanschik bittet um eine Festlegung eines Zeitrahmens, bis wann alle Reformen umgesetzt werden sollen! Herr Tanke sichert zu, dass keine Verzögerungen mehr eintreten werden, Transparenz insbesondere bei der Kassenführung ist eines der obersten Ziele.

TOP 19 **Verschiedenes**

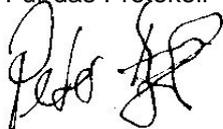
Die Rechte an der Domain BLVN müssen noch von Herrn Nakaten rückübertragen werden, dieser ist bei der Denic noch als Besitzer der Domain eingetragen.

Es existiert ein schönes Gruppenfoto vom Damen- und Seniorenländerpokal in Hannover. Dieses kann bei Herrn Erfling angefordert werden, er verschickt die Datei gern.

Es gibt Nichts weiter zu besprechen.

Herr Tanke bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden, schließt die Versammlung um 16.13 Uhr und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Für das Protokoll



Peter Balthaus
PBC Oberharz

Anmerkung des Protokollanten

Bei allen Abstimmungen standen 123 Stimmen zur Verfügung, mit Ausnahmen nur 120, da die Präsidiumsmitglieder ihre Stimme nicht bei allen Abstimmungen abgeben dürfen. Dies nur als Fußnote, es war keine Abstimmung so knapp, dass diese geringen Änderungen sich während der Sitzung hätten auswirken können!

Die Zahlen zu den Abstimmungen sind immer wie folgt zu lesen: JA / NEIN / ENTHALTUNG

114 / 4 / 5 würde bedeuten

114 JA-Stimmen
4 NEIN-Stimmen
5 Enthaltungen

Abkürzungen:

BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen
BV	Bereichsversammlung
AO BV	außerordentliche Bereichsversammlung
JHV	Jahreshauptversammlung
LSW	Landessportwart
LSO	Landesschiedsrichterobmann
BBW	Billard Bezirk Weserbergland
BSW	Bezirkssportwart
ROL	Regionaloberliga
TOP	Tagesordnungspunkt
DM	Deutsche Meisterschaft
AG	Amtsgericht
MV	Mitgliederversammlung
DBU	Deutsche Billard Union

Anlagen

Anwesenheitsliste
Delegiertenliste mit Stimmverteilungen